

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**09:00 bis 16:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C**

### **5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)**

Aktion Impuls

**Veranstalter:** *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Gewaltprävention an Schulen**

Sinn und Unsinn von schulischen Maßnahmen zur Gewaltprävention aus schulpsychologischer Sicht

**Vortragende/r:** *Hofrätin Mag. DDr. Andrea Richter*

**Veranstalter:** *Landesschulrat für Niederösterreich*

Aus schulpsychologischer Sicht beruht erfolgreiche Gewaltprävention nicht auf der Durchführung eines einzelnen Projektes, sondern auf der Haltung aller im Schulsystem Beteiligten, die dem Credo "Hinschauen statt wegschauen, hinhören statt weghören" zustimmen und danach handeln.

Am Beginn erfolgreicher Präventionsarbeit steht somit die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen gegen Gewalt.

Das Motto muss lauten: "An unserer Schule akzeptieren wir keine Gewalt!" Ziel von Präventionsarbeit ist es, die Kooperation und Kommunikation zwischen LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen im Sinne der Problembewältigung zu verbessern und alle Beteiligten beim Erwerb von Handlungsalternativen zur raschen Deeskalation von Konfliktsituationen zu unterstützen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Natur-Beziehungen - unterwegs in Menschen-Biotopen**

Natur-Beziehungen: Naturräume als "Platz des Lebens" - Biotop - für Kinder, Jugendliche und Familien

**Vortragende/r:** *Sybille Kalas (Dipl. Biologin)*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Naturräume können durch sparsame Inszenierung und mit Abstand zu Animation als "Platz des Lebens" - als Menschen-Biotop erlebt werden. Begegnungen mit anregenden Landschaften und ihren Bewohnern, mit der eigenen Emotionalität und Körperlichkeit machen nicht-alltägliche Beziehungserfahrung möglich.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegl*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Bewegung muss Schule machen**

Der Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport bzw. Bewegtes Lernen integriert Bewegung und Gesundheitsförderung in den Schulalltag.

**Vortragende/r:** *Marina Thuma MBA*

**Veranstalter:** *Pädagogische Hochschule Wien*

Ein vielseitiger, effizienter, qualitativ hochwertiger Sportunterricht bzw. Bewegtes Lernen tragen zu körperlicher Fitness, psychischer und sozialer Gesundheit als Voraussetzung sowohl für das Wohlbefinden als auch für das Lernen bei. Kinder präsentieren Bewegungsmaterialien, die zur Bewegung sowohl während des Unterrichts als auch in Pausen animieren. Diese Bewegungsimpulse sollen Kinder zum Training von Koordination, Konzentration, Sensomotorik u.v.m. motivieren. Übungsbeispiele mit polysportivem Charakter weisen auf die vielseitigen Zielsetzungen des Sportunterrichts hin.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed**

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

**Vortragende/r:** *Hannes Wieser*

**Veranstalter:** *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Aufstellungen mit dem Systembrett**

Aufstellungen mit dem Systembrett - leicht und schnell neue Blickwinkel und Handlungsmöglichkeiten entdecken

**Vortragende/r:** *Georg Breiner*

**Veranstalter:** *ws-montessori*

Die Aufstellungsarbeit mit dem Systembrett nimmt mittlerweile in der systemischen Beratungspraxis einen zentralen Platz ein. Durch diese leicht erfassbare Methode werden sofort erkennbare Ergebnisse erzielt. Fast spielerisch leicht gelingt auch die Bearbeitung hochkomplexer Themen - denn das UnSagbare wird plötzlich erkennbar.

Haupteinsatzgebiete: Entscheidungen, unklare Situationen und Konflikte. Besprochen werden auch der Einstieg in die Methode und die wichtigsten Faktoren zum Gelingen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Schnuppertrommeln (Workshop für 15 TN)**

UR-TON Trommeln

**Vortragende/r:** *Ing. Christian TÜR, Sonja Amann*

**Veranstalter:** *Ur-Ton@ Trommelbau*

Du kannst bei diesem kurzen Workshop ausprobieren, wie "easy" und leicht es ist, einfache Rhythmen und Grundelemente des UR-TON Trommelspiels zu erlernen.

Mit viel Spass hast du die Möglichkeit, die verschiedenen Klangfarben der Original UR-TON Trommeln auszuprobieren um zu erkennen, welcher "Ton" deinem Wesen entspricht.

Reichlich Informationen über das Trommelspiel und die Trommeln wirst du erhalten.

Wir freuen uns auf DICH!!!

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt.

Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen.

Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Zahlen werden lebendig - Mathematik vom Kind aus gedacht**

Komm mit ins Zahlenland – ein unkompliziertes, ganzheitliches und offenes Konzept über die Welt der Zahlen, das Kinder hoch motiviert und in ihrem forschenden Lernen unterstützt

**Vortragende/r:** *Doris Mössinger*

**Veranstalter:** *Wehrfritz GmbH*

Der Vortrag stellt das ganzheitliche Förderkonzept von PD Dr. Gerhard Friedrich, Dipl.-Päd., vor, das die abstrakte Mathematik im Gegenteil konkret erlebbar macht. Es ist wissenschaftlich erwiesen und kombiniert Erkenntnisse aus Neurodidaktik, Entwicklungspsychologie, Elementarpädagogik und Mathematikdidaktik. Das Konzept wird von Kindern und Pädagogen begeistert angenommen, weil es selbstständiges, forschendes Lernen unterstützt und als offenes Konzept viel Spielraum lässt.  
[www.ifvl.de](http://www.ifvl.de)

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Speaking Spontaneously: English communication games**

Calling all English teachers! Have fun while you try out lots of new ideas for games and exercises which will motivate and encourage your students to speak English happily, confidently and fluently!

**Vortragende/r:** *Stephanie Clarke, Paul Gibson*

**Veranstalter:** *English in Action*

The English in Action philosophy is that students tend to learn best when they are in a fun, relaxed atmosphere where they are both physically and mentally active and studying topics that are meaningful and relevant. In this workshop, through a selection of various games, exercises and drama activities, you will gain new ideas and some practical experience which will support you to lift English out of the grammar books and transform it into a dynamic tool for self-expression and communication!

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Wer lernen will, muss fühlen ...!**

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Vortragende/r:** *Jakob Kalas*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Sprachstandsfeststellung im Kindergarten**

Sprachstandsfeststellung im Kindergarten als Grundlage der Sprachförderung. Präsentation der Bögen zur Erhebung sprachlicher Kompetenzen bei 4- bis 5-jährigen Kindern (BESK 4-5) und für Kinder nichtdeutscher Erstsprache (BESK-DaZ)

**Vortragende/r:** *Mag. Simone Breit*

**Veranstalter:** *BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung*

Um zu wissen, welche Kinder Bedarf an Sprachförderung haben und wie die Kinder im Rahmen der pädagogischen Arbeit im Kindergarten gezielt gefördert werden können, findet 15 Monate vor Schuleintritt eine Sprachstandsfeststellung statt. Die Präsentation gibt Einblick in

a) die Entwicklung und konkrete Anwendung der Bögen für die systematische Erfassung sprachlicher Kompetenzen,

b) Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung des Frühling 2008,

c) erste Evaluationsergebnisse über die Nützlichkeit der Bögen in der pädagogischen Praxis.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **... der kindgerechte Weg zur Musik**

**Vortragende/r:** *Wolf-Dieter Martius*

**Veranstalter:** *Musikschule Fröhlich Österreich*

Von der ersten Begegnung mit der Musik hängt die weitere "musikalische Karriere" der Kinder ab. Alle Kinder können musikalisch "begabt" werden. Wichtig ist der kindgerechte Zugang zu aktivem Musizieren und ein Konzept, welches den Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt anstatt zu überfordern. Es wird unterschieden zwischen der Musikalischen Früherziehung (im Vorschulalter) mit den Schwerpunkten gezieltes Hören, Singen, Tanzen und Spielen - und dem ersten Instrumentalunterricht für Anfänger ab ca. 6 Jahren (Volksschule).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Heraus aus der Bildungsmisere in der Schule der 10 bis 14-Jährigen**

Heraus aus der österreichischen Bildungsmisere in der Schule der 10 bis 14-Jährigen! Sind die Modellversuche zur Neuen Mittelschule und ihre niederösterreichische Ausprägung eine Antwort auf das Mittelstufenproblem in Österreichs Schulen?

**Vortragende/r:** *Manfred Wimmer (Bezirksschulinspektor RR)*

**Veranstalter:** *Landesschulrat für Niederösterreich*

Der Sekundarstufenbereich der österreichischen Schule hat unbestritten ein Problem. Ursachen, Gründe dafür sind leicht zu finden. Aber die Antworten! Allzu sehr bestimmt offensichtlich der Standort den Standpunkt.

Das Niederösterreichische Schulmodell startet im Rahmen der Modellversuche zur Neuen Mittelschule im Schuljahr 2009/10 mit 47 Standorten.

Welche pädagogischen Antworten sind für diese Modellschulen vorbereitet?

Werden die Modellversuche zur Neuen Mittelschule auch die organisatorischen Probleme der Schule der 10 bis 14-Jährigen lösen helfen?

Antworten auf alle diese Fragen werden angeboten.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Bewegung in Kindergarten und Früherziehung**

Bewegung in Kindergarten und Früherziehung: Übungen, Spiele, Bewegungslandschaften

**Vortragende/r:** *Dr. Renate Csellich-Ruso (Kommunikationspädagogin)*

**Veranstalter:** *Schubi Lernmedien GmbH*

Kinder wollen sich bewegen. Bewegungsspiele eröffnen ihnen Chancen, Neues auszuprobieren, sich selbst und die eigenen Grenzen besser kennenzulernen und das eigene Handlungsrepertoire zu ergänzen. Wie lässt sich der kindliche Bewegungsdrang fördern oder unterstützen? Welchen natürlichen Gesetzmäßigkeiten folgt die kindliche Entwicklung? Was sollten Pädagogen über die eng miteinander verbundene geistige und körperliche Entwicklung wissen? Auf diese und weitere Fragen sowie auf vielfältige Umsetzungsvorschläge geht die Referentin in ihrem Vortrag ein.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Mut zum Risiko**

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

**Vortragende/r:** *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**13:30 bis 14:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Spiel mit mir! Sprachförderung**

Spiel- und kommunikationsorientierte Sprachförderung in Kindergarten und Volksschule

**Vortragende/r:** Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt

**Veranstalter:** Lingoplay GmbH & Co.KG

Theoretische Einführung: Sprachförderliches Verhalten im Alltag mit Kindern

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die gezielt grammatische Lernschritte im Erst- und Zweitspracherwerb anstoßen

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 1**

**Plattform EduCare**  
elementare und außerschulische Bildung

### **Kultursensible Pädagogik**

Kultursensible Pädagogik - Was hat sie zu bieten und an wen ist sie gerichtet?

**Vortragende/r:** Mag. Birgit Prochazka, MA

**Veranstalter:** Plattform Educare

Kulturelle Vielfalt ist Realität und das hat Auswirkungen auf die Gesellschaft, in der wir leben. Um in und mit dieser Vielfalt gut leben zu können, bedarf es einer Menge an Kompetenzen. Diese zu erwerben ist eine Bereicherung für alle Menschen - unabhängig ihrer ethnischen Wurzeln und Prägungen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Innovationen und Service für den Sprachenunterricht**

Besser Sprachen lernen und lehren mit innovativen Entwicklungen, aktuellen Publikationen und kreativen Aktions- und Vernetzungsprogrammen - das Angebot des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums

**Vortragende/r:** *Mag. Michaela Ortner MA*

**Veranstalter:** *bm:ukk / Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum*

Das ÖSZ entwickelt im Auftrag des BMUKK Instrumente und Materialien für den Sprachenunterricht (z.B. Bildungsstandards für Englisch, Europäisches Sprachenportfolio), fördert die Mehrsprachigkeit sowie das interkulturelle Lernen mit Aktionsprogrammen und Wettbewerben (Europasiegel für innovative Sprachenprojekte, Tag der Sprachen) und unterstützt die Vernetzung von PraktikerInnen (SPRachenInnovationsNetzwerk). Der Vortrag bietet LehrerInnen einen Überblick über diese und weitere Angebote des ÖSZ.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Neue Wege im Geschichtsunterricht**

Umsetzungsmöglichkeiten von Individualisierung und Differenzierung im Geschichtsunterricht

**Vortragende/r:** *Mag. Dr. Eva Schreiner, DDr. Elisabeth Monyk*

**Veranstalter:** *Olympe Verlag GmbH*

Heterogene Lerngruppen stellen Lehrerinnen und Lehrer im Geschichtsunterricht vor neue Herausforderungen. Mit Hilfe von differenzierten Unterrichtssequenzen besteht die Möglichkeit, bei jedem Kind die Lernfreude und das Interesse an Geschichte zu wecken und zu fördern.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegl*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**14:30 bis 15:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Gendersensible Berufsorientierung für Burschen**

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen - Schule, Eltern und Peergroup

**Vortragende/r:** *Mag. Markus Zingerle, DSA Bernd Kühbauer*

**Veranstalter:** *bm:ukk*

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen erhebt gesellschaftspolitische und pädagogische Ansprüche: mehr Männer in männeruntypische Berufe, modernisierte Arbeits- und Rollenvorstellungen für die Burschen. Hintergründe, Projektvorschläge und Ihre Erfahrungsberichte sind Gegenstand des Workshops.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Tanzvermittlung an Schulen**

Tanzvermittlung an der Schnittstelle zwischen Kulturvermittlung, ästhetischer Bildung und Förderung der Körperwahrnehmung

**Vortragende/r:** *Susanne Hofer*

**Veranstalter:** *NÖ Kulturwirtschaft*

Anlässlich der neu gegründeten Initiative "t.i.Sch, Tanz in Schulen" wird der Forderungskatalog der Initiative in diesem Vortrag auf Basis der jahrelangen Erfahrungswerte im FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN diskutiert. Diese wichtige Kulturinstitution leistet in Niederösterreich und darüberhinaus wertvolle Pionierarbeit zur Tanzvermittlung an Schulen, zu ästhetischer Bildung, zur Wahrnehmung von Tanz als Kunstform und auch zum Körperkonzept von Schüler/innen.

Forderung 1: Tanz vermehrt in den Schulalltag bringen. Wie kann der zeitgenössische Tanz stärker in den Schulalltag integriert werden?

Forderung 2: Strukturelle und räumliche Situationen für Tanz in den Schulen verbessern. Wo findet Tanz in Schulen statt? Welche Räume stehen zur Verfügung? Welche Ausstattung haben diese Räume? Was braucht es?

Forderung 3: Ausbildungssituation der Lehrpersonen für Bewegung und Sport, Musik und andere künstlerische Fächer sowie der TänzerInnen und TanzpädagogInnen überdenken. Welche Voraussetzungen für Tanz in Schulen sind in der Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen (für Bewegung und Sport und andere Fächer) vorhanden? Welche Impulse könnten gesetzt werden? Wie können TänzerInnen und TanzpädagogInnen in ihren kunstvermittelnden Projekten in Schulen unterstützt werden?

Forderung 4: Möglichkeiten der Präsentation und öffentlichen Wahrnehmung schaffen. Welche Aufführungsmöglichkeiten gibt es für Tanz in Schulen? Welche Kooperationen mit Kunstinstitutionen und VeranstalterInnen sind umsetzbar? Wie können Medien unterstützen?

Forderung 5: Wissenschaftliche Begleitung. Welche Konsequenzen können aus einigen begleiteten Projekten hinsichtlich Entwicklung, Kulturvermittlung, Wirksamkeit und notwendiger Nachhaltigkeit gezogen werden?

Zu allen Fragen gibt es in St. Pölten bereits in der Praxis erprobte Modelle, die zur Diskussion gestellt werden und mit Erfahrungen hinsichtlich Übertragbarkeit auf andere Bundesländer verglichen werden.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**14:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **E-Learning: Interaktive Boards im Unterricht (Vortrag und Workshop)**

Interaktive Schultafeln prägen moderne Klassenzimmer. Was bedeutet das für den Unterricht? Wie bedient man solche Boards? - Der einfache Zugang zu den neuen Möglichkeiten im Unterricht ...

**Vortragende/r:** *Werner Graf, Mag. Clemens Bauer*

**Veranstalter:** *E. Gerspacher, Hali, 3 M*

Was ist interaktiven Boards gemeinsam, was unterscheidet die Anbieter?  
Wohin geht die Entwicklung des digital gestützten Unterrichts? Welchen Einfluss hat das auf die Didaktik?  
Wie setzt man interaktive Schultafeln ein und wie bedient man sie?  
Antworten darauf geben Schulexperten und markenübergreifend Vortragende von 3M, Legamaster, Paterno und Hali.

Im anschließenden Workshop kann man den Umgang mit interaktiven Schultafeln erlernen und auf seine Tauglichkeit im eigenen Fachgebiet prüfen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Erwachsenenbildung

**15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**15:30 bis 16:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Spielzeit! Lese- und Rechtschreibspiele im Unterricht**

Lese- und Rechtschreibspiele für die Vor- und Volksschule sowie den Förderunterricht

**Vortragende/r:** Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt

**Veranstalter:** Lingoplay GmbH & Co.KG

Theoretische Einführung: Kognitive Verarbeitungsstrategien, Lernschritte und Störstellen beim Lesen und Schreiben lernen

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die die Basisfähigkeiten des Lesen und Schreibens anbahnen und festigen

**Zielgruppe/n:** Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer, Legasthielehrer

**15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Klinische Lerntherapie**

Klinische Lerntherapie - die Lernmethode des 21. Jahrhunderts

**Vortragende/r:** Susanne Galonska

**Veranstalter:** IQ - Spiele GmbH / ligel Institut

Die Fähigkeiten des Lesens und Schreibens sind die höchst entwickelten Systeme der Sprachverarbeitung und setzen hohe Integrationsfähigkeiten in den Entwicklungssystemen der Wahrnehmung und Motorik - und ganz besonders in denen der Sprache - voraus. Die Ursachen für eine Dyslexie lassen sich auf allen Ebenen der kindlichen Entwicklung finden. Den neurologischen Gegebenheiten zufolge sollte eine Therapie ganzheitlich erfolgen, um eine höchstmögliche Integrationsfähigkeit des Gelernten zu erreichen. Hierzu gehört die Ebene des Schreibens und Lesens ebenso dazu, wie die Ebenen der vorschulisch erworbenen Kompetenzen.

Die Klinische Lerntherapie setzt auf der Ebene der Vorläuferfertigkeiten an, um die größtmögliche Integration von Wissen und Lernen zu erzielen. Neben der Schulung der visuellen und auditiven Wahrnehmung werden die Bereiche der motorischen, senso-motorischen und kognitiven Koordinationsfähigkeit ebenso in die Förderung integriert, wie das Rechtschreib-, Lese- und Rechenstraining.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Die Zukunft erfolgreich gestalten - Yes we can.**

Durch Schulung von Selbst- und Sozialkompetenz mit der Resonanzmethode® entwickeln Kinder und Erwachsene ihre einzigartigen Talente, sodass sie mit Begeisterung ihre Bestleistungen erreichen und Freude im Miteinander finden.

**Vortragende/r:** *Helga Kirchengast*

**Veranstalter:** *Institut Kutschera GmbH*

Schulungsinhalte:

- Basisfähigkeiten in der Kommunikation - mit sich und anderen
- Zugang zu den inneren Kraftquellen finden - ruhig und gelassen bleiben bei schwierigen Gesprächen
- Jederzeit auftanken können
- Selbstbewusstsein als Basis von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Sozialkompetenz - andere Denkmodelle erkennen und verstehen
- Anders-sein als Reichtum erleben

Die Resonanzmethode® ist klar strukturiert, daher jederzeit wiederholbar und wird laufend wissenschaftlich überprüft.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**16:30 bis 17:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed**

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

**Vortragende/r:** *Hannes Wieser*

**Veranstalter:** *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Entspannt interagieren**

Entspannt interagieren, oder das Geordnete Chaos.  
Tipps und Tools im Umgang mit "schwierigen Kindern" und unentspannten Situationen

**Vortragende/r:** *Gerhard Spitzer (Dipl. LSB, Soz. Päd.)*

**Veranstalter:** *Pädagogische Hochschule Wien*

Ein spannendes Input-Referat zur entspannenden Interaktion und dem Vermeiden von "Interaktions-Fallen".

Gerhard Spitzer versorgt Sie prägnant, schmunzelnd und praxisnah mit Tipps und Tools zum

... Zurücknehmen der eigenen Kraft,  
... "Umbau" der Ressourcen,  
... entspannten Einfordern von Disziplin und Ordnung,  
... lautlosen Einfordern Ihrer Wünsche,  
... Einsatz Ihrer Körpersprache,  
... Einsatz Ihrer Persönlichkeit.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Individuelles Rechtschreibtraining mit dem Computer**

Mit dem Computer: Rechtschreibstart und integrierter Rechtschreibunterricht

**Vortragende/r:** *Walter Jörg Bucher (Verlagsleiter), Mike Kronenberg (Informatikleiter)*

**Veranstalter:** *GEWA - profax Medienberatung*

Die beiden Referenten zeigen, wie Rechtschreib-Lernprogramme Schülerinnen und Schüler fordern und fördern können. Sie demonstrieren, wie mit einfachen Mitteln eine Integration der Computer in den Rechtschreib- und Aufsatzunterricht möglich ist.

Die Programme sind eine notwendige Hilfe bei der Individualisierung der Lernprozesse im Bereich der Rechtschreibung. Sie helfen mit, dass autonomes Lernen möglich wird und entlasten die Lehrkräfte.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Vom Europäischen Sprachenportfolio zu den Bildungsstandards**

Einführung in das Europäische Sprachenportfolio: Nationale ESP-Modelle für die Grundstufe und Sekundarstufe und die Rolle des ESP auf dem Weg zu Bildungsstandards und (standardisierter) Reifeprüfung.

**Vortragende/r:** *Mag. Margarete Nezbeda*

**Veranstalter:** *bm:ukk / Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum*

Eine kurze Einführung gibt Einblick in Aufbau und Funktion des Europäischen Sprachenportfolios (ESP). Die nationalen ESP-Modelle für Grundstufe, Sekundarstufe I und II werden vorgestellt; anschließend soll der Frage nachgegangen werden, wie die Arbeit mit dem ESP SchülerInnen und LehrerInnen auf ihrem gemeinsamen Weg zu Bildungsstandards für Fremdsprachen und zur (standardisierten) Reifeprüfung gut unterstützen kann.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

09:00 bis 16:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C

### 5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)

Aktion Impuls

**Veranstalter:** *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

09:30 bis 10:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

### Spielzeit! Lese- und Rechtschreibspiele im Unterricht

Lese- und Rechtschreibspiele für die Vor- und Volksschule sowie den Förderunterricht

**Vortragende/r:** *Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt*

**Veranstalter:** *Lingoplay GmbH & Co.KG*

Theoretische Einführung: Kognitive Verarbeitungsstrategien, Lernschritte und Störstellen beim Lesen und Schreiben lernen

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die die Basisfähigkeiten des Lesen und Schreibens anbahnen und festigen

**Zielgruppe/n:** Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer, Legasthielehrer

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 1

**Plattform EduCare**  
elementare und außerschulische Bildung

### Professionalisierung von KindergartenpädagogInnen

Wozu sollte eine Professionalisierung von KindergartenpädagogInnen angestrebt werden und welche Möglichkeiten stehen KindergartenpädagogInnen dafür offen?

**Vortragende/r:** Mag. Lisa Kneidinger

**Veranstalter:** Plattform EduCare

Gesellschaftliche Veränderungen und die zunehmende Heterogenität von Kindergruppen führen zu neuen Herausforderungen für KindergartenpädagogInnen. Diese Situation macht es notwendig, die in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern bzw. zu ergänzen. Worauf legen die verschiedenen Weiterbildungsangebote im Rahmen von (Hochschul)Lehrgängen ihren Schwerpunkt? Wie wird die Theorie mit der Praxis verknüpft, damit es zu einer Stärkung der Reflexionskompetenz kommen kann?

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

10:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** Wally Rettenbacher

**Veranstalter:** Alpenvereinsjugend

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegl*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 1

**Plattform EduCare**  
*elementare und außerschulische Bildung*

### KindergartenpädagogInnen-Ausbildung International

Die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin im internationalen Vergleich

**Vortragende/r:** *Mag. Dr. Heidemarie Lex-Nalis*

**Veranstalter:** *Plattform Educare*

Die Ausbildung von PädagogInnen auf Sekundarebene ist angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den raschen Wandel familiärer Gegebenheiten und der damit verbundenen Erziehungsanforderungen nicht mehr gerechtfertigt. Ein Blick über die österreichischen Grenzen zeigt, dass in anderen Ländern die Ausbildung von PädagogInnen für den Elementaren Bildungsbereich schon lange im Hochschul- bzw. Universitätsbereich angesiedelt ist. Im Besonderen ist der Vergleich mit Südtirol, der Schweiz und Deutschland interessant für uns, da diese Länder erst in den letzten Jahren Reformen durchgeführt haben.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Freitag, 13. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Arbeit mit jugendlichen und erwachsenen Legasthenikern**

Wegbegleitung legasthener Jugendlicher und Erwachsener

**Vortragende/r:** *Mag. Rikki Polreich*

**Veranstalter:** *Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie*

"Jetzt mache ich was für mich"

Wegbegleitung legasthener Jugendlicher und Erwachsener

**Zielgruppe/n:** Berufsschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Schnuppertrommeln (Workshop für 15 TN)**

UR-TON Trommeln

**Vortragende/r:** *Ing. Christian Tür, Sonja Amann*

**Veranstalter:** *Ur-Ton@ Trommelbau*

Du kannst bei diesem kurzen Workshop ausprobieren, wie "easy" und leicht es ist, einfache Rhythmen und Grundelemente des UR-TON Trommelspiels zu erlernen.

Mit viel Spass hast du die Möglichkeit, die verschiedenen Klangfarben der Original UR-TON Trommeln auszuprobieren um zu erkennen, welcher "Ton" deinem Wesen entspricht.

Reichlich Informationen über das Trommelspiel und die Trommeln wirst du erhalten.

Wir freuen uns auf DICH!!!

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 1

**Plattform EduCare**  
*elementare und außerschulische Bildung*

### KindergartenpädagogInnen sind sehr gefragt

BAKIP \* abgeschlossen. Und dann?? KindergartenpädagogInnen sind sehr gefragt - wo sind sie?

\* Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

**Vortragende/r:** *Raphaela Keller, Mag. Rosina Pulker*

**Veranstalter:** *Plattform EduCare*

Nur ca. jedeR fünfte Absolvent/in einer BAKIP wird den Beruf ausüben, den sie/er 5 (!) Jahre lang erlernt hat. Viele nur für 4 Jahre - denn dann gibt es Unterstützung für ein Studium.

Kindergartenpädagogen erfüllen nicht einmal Quoten.

Die Zeichen sind eindeutig: der Beruf ist derzeit eher unattraktiv! Aus welchen Gründen? Was ist nötig, damit dieser Beruf professionell, bildungs- und gesellschaftspolitisch attraktiv wird? Und was haben wir alle davon?

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 2

### **Zeitgemäß unterrichten mit digitalen Medien**

Mehrwert digitaler Medien im Unterricht

**Vortragende/r:** *Jürgen Wuttig*

**Veranstalter:** *Intel GmbH*

Im Sinne kollegialer Praxishilfe stellen Lehrkräfte praxiserprobte Unterrichtsbeispiele zur Verfügung, die in "Lernpfaden" für die Lehrerfortbildung aufbereitet sind. Schrittweise werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeleitet, die vorgestellten Inhalte und Methoden den eigenen Stoffinhalten und schulspezifischen Voraussetzungen anzupassen und selbst zu erproben. Dabei werden fachbezogene und fächerübergreifende Themen aufgegriffen. Die Fortbildungsinhalte werden über eine Trainingsplattform vermittelt, die permanent aktualisiert und erweitert wird.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 4

### **... der kindgerechte Weg zur Musik**

**Vortragende/r:** *Wolf-Dieter Martius*

**Veranstalter:** *Musikschule Fröhlich Österreich*

Von der ersten Begegnung mit der Musik hängt die weitere "musikalische Karriere" der Kinder ab. Alle Kinder können musikalisch "begabt" werden. Wichtig ist der kindgerechte Zugang zu aktivem Musizieren und ein Konzept, welches den Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt anstatt zu überfordern. Es wird unterschieden zwischen der Musikalischen Früherziehung (im Vorschulalter) mit den Schwerpunkten gezieltes Hören, Singen, Tanzen und Spielen - und dem ersten Instrumentalunterricht für Anfänger ab ca. 6 Jahren (Volksschule).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Wer lernen will, muss fühlen ...!

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Vortragende/r:** *Jakob Kalas*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

12:30 bis 13:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

### Lärmprobleme in Schulen und Kindergärten

**Vortragende/r:** *Hannes Buchwinkler, Thomas Schwaiger*

**Veranstalter:** *Climasonic Produktions- und VertriebsgmbH*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 2

### Der Nutzen der Bildungsstandards für das Schulsystem

Bildungsstandards als dynamisches Instrument der Unterrichtsentwicklung, der individuellen Förderung und der Qualitätssicherung auf Systemebene

**Vortragende/r:** Mag. Dr. Claudia Schreiner, LSI Mag. Gabriele Friedl-Lucyshyn

**Veranstalter:** BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung

Die Präsentation befasst sich mit der Konzeption der österreichischen Bildungsstandards, ihren Funktionen und ihrem potenziellen Nutzen als Instrument der Qualitätssicherung auf Klassen-, Schul- und Systemebene. Der Aspekt der individuellen Förderung wird in seiner Bedeutung dargestellt.

Darüber hinaus ist eine Übersicht über pädagogische Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte vorgesehen.

Der dritte Teil der Präsentation informiert über die "Testungen", deren Funktion und Rahmenbedingungen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 4

### Aggressionen? Bei uns (doch) nicht!

Praxisnah und orientierungsfreundlich mit Aggressionen umgehen: von der professionellen Kunst im Umgang mit Aggression und Gewalt

**Vortragende/r:** Dirk Schöwe

**Veranstalter:** KEA GbR

Das Modell AggressionsAcht nach Dirk Schöwe ermöglicht es, bei sich selbst und seinem Gegenüber Aggressionen zu erkennen. Die AggressionsAcht steht für ganzheitliches Aggressions- und Gewaltmanagement und bietet praxiserprobte Anwendungen für Reflexion, Handwerkszeug und Intervention. Unter Berücksichtigung der komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen den Personen und den allgemeinen Lebens- und Arbeitskontexten dient sie dem Erkennen, Verstehen und Beschreiben aggressiven Verhaltens.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### **Mut zum Risiko**

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

**Vortragende/r:** *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

13:30 bis 14:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

### **Forscherworkshop für päd. Fachkräfte für Kinder von 4 bis 10 Jahren**

Forscherworkshop zum Thema Elektrizität und Energieerzeugung für pädagogische Fachkräfte für Kinder von 4 bis 10 Jahren

**Vortragende/r:** *Dr. Heike Schettler, Silvia Haubs*

**Veranstalter:** *Science-Lab GmbH*

Am Beispiel des Themas Elektrizität und Energieerzeugung wird die fragengetriebene Science-Lab Methodik erarbeitet. Die Teilnehmer können Fragen stellen und das Thema selbst erforschen und experimentieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 3

### Lernen mit allen Sinnen

Intakte Wahrnehmungssysteme sind Voraussetzungen für gute schulische Leistungen

**Vortragende/r:** Rudi Lütgeharm (*Sportpädagogin, Fachbuchautor, Rektor a.D.*)

**Veranstalter:** Kohl-Verlag

Funktionierende Wahrnehmungssysteme sind wichtige Voraussetzungen, um im Unterricht Lerninhalte aufzunehmen und zu verarbeiten. Häufig haben Kinder eine unleserliche Schrift und halten die Linien nicht ein; sie sind motorisch unruhig und ungeschickt.

Nicht nur drücken und tippen, sondern vielfältige Bewegungsanreize im Vor- und Grundschulalter sind für eine ganzheitliche Entwicklung von Kindern besonders wichtig.

Dieser Workshop soll in verständlicher und anschaulicher Form Lehrkräfte darüber informieren, dass man nicht nur über das Sehen und Hören lernt, sondern auch der Tast-, der Bewegungs- und der Gleichgewichtssinn wichtig sind; und wie man Kindern durch gezielte Übungen helfen kann.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 4

### Boomwhackers im Kreis - Improvisieren mit Gruppen

Aktiv Musizieren und Improvisieren mit Schulklassen und Gruppen

**Vortragende/r:** Andreas von Hoff

**Veranstalter:** Kohl-Verlag

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem spontanen Gruppenspiel bzw. dem Improvisieren mit Boomwhackers nach dem DrumCircle-Prinzip. Dieses Konzept eignet sich besonders für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, die schnelle und anhörbare Ergebnisse mit ihren Schülern erzielen möchten. Der Workshop ist handlungsorientiert angelegt.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegl*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 3

### **Speaking Spontaneously: English communication games**

Calling all English teachers! Have fun while you try out lots of new ideas for games and exercises which will motivate and encourage your students to speak English happily, confidently and fluently!

**Vortragende/r:** *Stephanie Clarke, Paul Gibson*

**Veranstalter:** *English in Action*

The English in Action philosophy is that students tend to learn best when they are in a fun, relaxed atmosphere where they are both physically and mentally active and studying topics that are meaningful and relevant. In this workshop, through a selection of various games, exercises and drama activities, you will gain new ideas and some practical experience which will support you to lift English out of the grammar books and transform it into a dynamic tool for self-expression and communication!

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 4

### **Flipcharts for Business**

Mit Visualisierung zum Erfolg - Flipcharts for Business

**Vortragende/r:** *Dr. Alfons Stadlbauer*

**Veranstalter:** *Trauner Verlag + Buchservice GmbH*

**Zielgruppe/n:** Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

14:30 bis 16:00 Uhr, Saal Strauss 3



### My life - hits4school

Internationale Rock- und Pophits im Musikunterricht und Schulchor: My life (Billy Joel)

**Vortragende/r:** Mag. Johann Pinter

**Veranstalter:** vokal.akademie.wien powered by Music Vidic und Reed Messe

Die singbegeisterten Kids & Jugendlichen dort abholen wo sie sich stilistisch "zu Hause" fühlen: beim Genre internationale Rock- und Pophits. Die neue Chorserie "hits4school" (Johann Pinter & Musikverlag Doblinger) liefert die geeigneten "coolen & groovigen" Arrangements in (tonal singbaren) einfacheren "3-Part"-Versionen oder in komplexeren "Mixed-Voices"- Versionen. Im Rahmen von Interpädagogica Workshops werden diese mit den TeilnehmerInnen einstudiert und die verschiedenen Einsatz- und Musiziervarianten\* im Musikunterricht bzw. in der Chorarbeit besprochen und erprobt.

\* Um den Einsatz bzw. die Hinzunahme von Instrumenten in der Praxis zu zeigen, bitten wir um Mitnahme von Melodieinstrumenten.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Schulchor

15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** Dipl.Ing. Axel Tratter

**Veranstalter:** Alpenvereinsjugend

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

### Gendersensible Berufsorientierung für Burschen

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen - Schule, Eltern und Peergroup

**Vortragende/r:** Mag. Markus Zingerle, DSA Bernd Kühbauer

**Veranstalter:** bm:ukk

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen erhebt gesellschaftspolitische und pädagogische Ansprüche: mehr Männer in männeruntypische Berufe, modernisierte Arbeits- und Rollenvorstellungen für die Burschen. Hintergründe, Projektvorschläge und Ihre Erfahrungsberichte sind Gegenstand des Workshops.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 1

### Schulprogramm zur sicheren Nutzung von Internet und Handy

Vorstellung des Saferinternet.at Schulprogramms zur sicheren und verantwortungsvollen Nutzung von Internet und Handy:  
Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungsservice

**Vortragende/r:** DI Barbara Amann-Hechenberger

**Veranstalter:** bm:ukk / Saferinternet.at / ÖIAT

Internet und Handy haben unseren Alltag erobert. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche. Diese sind bei der technischen Bedienung oft den Lehrenden voraus, beim kritischen Hinterfragen und dem Erkennen von Fallen besteht jedoch nach wie vor großer Informationsbedarf. Saferinternet.at bietet Lehrenden konkrete Unterstützung an, um die sichere und verantwortungsvolle Nutzung von Internet und Handy in den Unterricht einzubringen. Der Workshop beinhaltet einen Überblick über das Saferinternet.at-Angebot für Lehrende (Materialien und Veranstaltungsservice) sowie eine Vorstellung der neuen Schulmaterialien Aktiv gegen Cyber-Mobbing - Erkennen, Vorbeugen und Handeln. Alle Workshop-TeilnehmerInnen erhalten die neuen Materialien kostenlos. Die Materialien wurden auf Initiative von Saferinternet.at und erfahrenen Lehrenden mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Bildungsmedien, erstellt.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 3

### Zahlen werden lebendig - Mathematik vom Kind aus gedacht

Komm mit ins Zahlenland – ein unkompliziertes, ganzheitliches und offenes Konzept über die Welt der Zahlen, das Kinder hoch motiviert und in ihrem forschenden Lernen unterstützt

**Vortragende/r:** Doris Mössinger

**Veranstalter:** Wehrfritz GmbH

Der Vortrag stellt das ganzheitliche Förderkonzept von PD Dr. Gerhard Friedrich, Dipl.-Päd., vor, das die abstrakte Mathematik im Gegenteil konkret erlebbar macht. Es ist wissenschaftlich erwiesen und kombiniert Erkenntnisse aus Neurodidaktik, Entwicklungspsychologie, Elementarpädagogik und Mathematikdidaktik. Das Konzept wird von Kindern und Pädagogen begeistert angenommen, weil es selbstständiges, forschendes Lernen unterstützt und als offenes Konzept viel Spielraum lässt.  
[www.ifvl.de](http://www.ifvl.de)

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 4

### Boomwhackers - ideal für Schule und Kindergarten

Boomwhackers sind die idealen Musikinstrumente für Schulklassen und Gruppen unterschiedlichster Größen.

**Vortragende/r:** Andreas von Hoff

**Veranstalter:** Kohl-Verlag

Boomwhackers sind die idealen Instrumente, um Kinder unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht und Begabung, ohne zu diskriminieren, in das musikalische Geschehen einzubinden. Ziel dieses Workshops ist es, sofort umsetzbare Techniken und Methoden zu vermitteln, um mit Kindern unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Gruppengrößen - auch und gerade fachfremd - zu arbeiten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

16:30 bis 18:00 Uhr, Saal Strauss 3



### Rock me Amadeus - hits4school

Internationale Rock- & Pophits im Musikunterricht & Schulchor: Rock me Amadeus (Falco)

**Vortragende/r:** *Mag. Johann Pinter*

**Veranstalter:** *vokal.akademie.wien powered by Music Vidic und Reed Messe*

Die singbegeisterten Kids & Jugendlichen dort abholen wo sie sich stilistisch "zu Hause" fühlen: beim Genre internationale Rock- und Pophits. Die neue Chorserie "hits4school" (Johann Pinter & Musikverlag Doblinger) liefert die geeigneten "coolen & groovigen" Arrangements in (tonal singbaren) einfacheren "3-Part"-Versionen oder in komplexeren "Mixed-Voices"- Versionen. Im Rahmen von Interpädagogica Workshops werden diese mit den TeilnehmerInnen einstudiert und die verschiedenen Einsatz- und Musiziervarianten\* im Musikunterricht bzw. in der Chorarbeit besprochen und erprobt.

\* Um den Einsatz bzw. die Hinzunahme von Instrumenten in der Praxis zu zeigen, bitten wir um Mitnahme von Melodieinstrumenten.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Schulchor

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:00 bis 15:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C**

### **5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)**

Aktion Impuls

**Veranstalter:** *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Präsentation der "Reifeprüfung Neu"**

Aktueller Stand der Entwicklungen bei der Konzepterstellung und Pilotierung der "Reifeprüfung Neu" mit standardisierten Klausuren an Allgemeinbildenden Höheren Schulen

**Vortragende/r:** *LSI Mag. Gabriele Friedl-Lucyshyn, Mag. Peter Simon, MSc*

**Veranstalter:** *BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung*

Die Präsentation gibt Einblick in

- a.) das Gesamtkonzept der geplanten Reifeprüfungsreform,
- b.) den aktuellen Stand der Entwicklung und Pilotierung der standardisierten Klausuren, insbesondere in den Lebenden Fremdsprachen,
- c.) den potenziellen Nutzen standardisierter Abschlussprüfungen für österreichische Schüler/innen und
- d.) erste Evaluationsergebnisse und pädagogische Begleitmaßnahmen

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Individuelles Rechtschreibtraining mit dem Computer**

Mit dem Computer: Rechtschreibstart und integrierter Rechtschreibunterricht

**Vortragende/r:** *Walter Jörg Bucher (Verlagsleiter), Mike Kronenberg (Informatikleiter)*

**Veranstalter:** *GEWA - profax Medienberatung*

Die beiden Referenten zeigen, wie Rechtschreib-Lernprogramme Schülerinnen und Schüler fordern und fördern können. Sie demonstrieren, wie mit einfachen Mitteln eine Integration der Computer in den Rechtschreib- und Aufsatzunterricht möglich ist.

Die Programme sind eine notwendige Hilfe bei der Individualisierung der Lernprozesse im Bereich der Rechtschreibung. Sie helfen mit, dass autonomes Lernen möglich wird und entlasten die Lehrkräfte.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Die Zukunft erfolgreich gestalten - Yes we can.**

Durch Schulung von Selbst- und Sozialkompetenz mit der Resonanzmethode® entwickeln Kinder und Erwachsene ihre einzigartigen Talente, sodass sie mit Begeisterung ihre Bestleistungen erreichen und Freude im Miteinander finden.

**Vortragende/r:** *Helga Kirchengast*

**Veranstalter:** *Institut Kutschera GmbH*

Schulungsinhalte:

- Basisfähigkeiten in der Kommunikation - mit sich und anderen
- Zugang zu den inneren Kraftquellen finden - ruhig und gelassen bleiben bei schwierigen Gesprächen
- Jederzeit auftanken können
- Selbstbewusstsein als Basis von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Sozialkompetenz - andere Denkmodelle erkennen und verstehen
- Anders-sein als Reichtum erleben

Die Resonanzmethode® ist klar strukturiert, daher jederzeit wiederholbar und wird laufend wissenschaftlich überprüft.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Aufstellungen mit dem Systembrett**

Aufstellungen mit dem Systembrett - leicht und schnell neue Blickwinkel und Handlungsmöglichkeiten entdecken

**Vortragende/r:** *Georg Breiner*

**Veranstalter:** *ws-montessori*

Die Aufstellungsarbeit mit dem Systembrett nimmt mittlerweile in der systemischen Beratungspraxis einen zentralen Platz ein. Durch diese leicht erfassbare Methode werden sofort erkennbare Ergebnisse erzielt. Fast spielerisch leicht gelingt auch die Bearbeitung hochkomplexer Themen - denn das UnSagbare wird plötzlich erkennbar.

Haupteinsatzgebiete: Entscheidungen, unklare Situationen und Konflikte. Besprochen werden auch der Einstieg in die Methode und die wichtigsten Faktoren zum Gelingen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegler*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**10:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Roboter bauen und programmieren**

LEGO MINDSTORMS Education NXT-Roboter

**Vortragende/r:** *Helga Lorinser*

**Veranstalter:** *LPE Technische Medien GmbH*

Der Bau und die Programmierung des NXT-Roboters von LEGO Education deckt viele Bereiche des Lehrplans ab (Informatik, Mathematik, Naturwissenschaft, Konstruktion und Technik) und spricht Schüler ab 8 Jahren bis zu Hochschulabsolventen an. Die NXT-Roboter werden in vielen Wettbewerben eingesetzt, z.B. First Lego League oder Robo-Cup.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Speaking Spontaneously: English communication games**

Calling all English teachers! Have fun while you try out lots of new ideas for games and exercises which will motivate and encourage your students to speak English happily, confidently and fluently!

**Vortragende/r:** *Stephanie Clarke, Paul Gibson*

**Veranstalter:** *English in Action*

The English in Action philosophy is that students tend to learn best when they are in a fun, relaxed atmosphere where they are both physically and mentally active and studying topics that are meaningful and relevant. In this workshop, through a selection of various games, exercises and drama activities, you will gain new ideas and some practical experience which will support you to lift English out of the grammar books and transform it into a dynamic tool for self-expression and communication!

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**11:30 bis 12:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Lärmprobleme in Schulen und Kindergärten**

**Vortragende/r:** *Hannes Buchwinkler, Thomas Schwaiger*

**Veranstalter:** *Climasonic Produktions- und VertriebsgmbH*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Die Umsetzung des neuen ASO-Lehrplans im Geschichtsunterricht**

Umsetzungsmöglichkeiten von Individualisierung und Differenzierung nach dem neuen ASO-Lehrplan im Geschichtsunterricht

**Vortragende/r:** *Mag. Dr. Eva Schreiner, Regina Schmutz*

**Veranstalter:** *Olympe Verlag GmbH*

Der neue ASO-Lehrplan stellt viele Lehrerinnen und Lehrer vor neue Herausforderungen. Anhand des Faches Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Rückführung von SonderschülerInnen in den Hauptschullehrplan gelingen kann.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Boomwhackers im Kreis - Improvisieren mit Gruppen**

Aktiv Musizieren und Improvisieren mit Schulklassen und Gruppen

**Vortragende/r:** *Andreas von Hoff*

**Veranstalter:** *Kohl-Verlag*

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem spontanen Gruppenspiel bzw. dem Improvisieren mit Boomwhackers nach dem DrumCircle-Prinzip. Dieses Konzept eignet sich besonders für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, die schnelle und anhörbare Ergebnisse mit ihren Schülern erzielen möchten. Der Workshop ist handlungsorientiert angelegt.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Wer lernen will, muss fühlen ...!**

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Vortragende/r:** *Jakob Kalas*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**12:30 bis 13:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Dem "Ökologischen Fußabdruck" auf der Spur**

Hintergrund und Methoden für die Schule

**Vortragende/r:** *Mag. Christine Radler*

**Veranstalter:** *WWF Österreich*

Durch unseren Lebensstil üben wir Druck auf unseren Planeten aus. Wollen wir in einer zukunftsfähigen Gesellschaft leben, dann müssen wir mit der Natur, ihren Vorräten und mit unseren Mitmenschen achtsam und rücksichtsvoll umgehen. Der ökologische Fußabdruck ist ein Werkzeug, mit dem der Ressourcenverbrauch in Fläche umgerechnet wird. In diesem Workshop gibt es eine kurze Einführung in die Thematik. Gemeinsam testen wir Methoden und Ideen zur Umsetzung in der Schule.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **... der kindgerechte Weg zur Musik**

**Vortragende/r:** *Wolf-Dieter Martius*

**Veranstalter:** *Musikschule Fröhlich Österreich*

Von der ersten Begegnung mit der Musik hängt die weitere "musikalische Karriere" der Kinder ab. Alle Kinder können musikalisch "begabt" werden. Wichtig ist der kindgerechte Zugang zu aktivem Musizieren und ein Konzept, welches den Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt anstatt zu überfordern. Es wird unterschieden zwischen der Musikalischen Früherziehung (im Vorschulalter) mit den Schwerpunkten gezieltes Hören, Singen, Tanzen und Spielen - und dem ersten Instrumentalunterricht für Anfänger ab ca. 6 Jahren (Volksschule).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 5

### Welchen Beitrag kann die Schule bei der Berufswahl leisten?

Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Menschen. Welchen Beitrag kann die Schule leisten, um Schüler/innen beim Entscheidungsfindungsprozess zu unterstützen? In Niederösterreich geht man neue Wege ...

**Vortragende/r:** Doris Wagner (Berufsschulinspektorin MEd)

**Veranstalter:** Landesschulrat für Niederösterreich

Die richtige Berufswahl zu treffen ist eine Herausforderung. Trotz der vielfältigen Möglichkeiten, sich Informationen zu beschaffen, haben viele Schüler/innen Probleme, sich hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunftsplanung zu orientieren. Oftmals bleibt die Ausbildungswahl einseitig und die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten werden nur bedingt wahrgenommen.

Die Stärken, Neigungen und Begabungen der Schüler/innen sollten bei der Berufswahl eine größere Rolle spielen. Durch Auswahl der "geeigneten" Schule bzw. des "geeigneten" Berufes ließe sich die Dropoutquote senken bzw. die Zufriedenheit im beruflichen Umfeld steigern. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Berufsorientierung an den Schulen. Es werden hier bewusst verschiedenste Ausbildungswege ins Auge gefasst.

Doch zusätzlich zur Berufsorientierung an den Schulen gibt es Berufsorientierungstests, Berufsinformationszentren und viele Infomaterialien, die einen Überblick über verschiedene Lehrberufe, Trends, Beschäftigungsaussichten, Informationen über Anforderungen und Orientierungshilfen für die Berufswahl geben.

Wichtige Fragen:

- Wie lassen sich Stärken, Neigungen und Begabung finden?
- Wer gibt Hilfestellung bei der Berufswahl?
- Wie kann das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieser Entscheidung gesteigert werden (Schüler/innen, Eltern)?
- Soll Berufsorientierung in der Lehrerausbildung vermehrt verankert werden?

Wir können Schüler/innen in ihrer Berufswahl beraten und begleiten - die Entscheidung treffen sie selbst!

In Niederösterreich setzt sich derzeit eine Projektgruppe intensiv mit dem Thema "Berufsorientierung" auseinander. Neue Wege werden beschritten, die in diesem Vortrag beleuchtet werden.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Mut zum Risiko**

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

**Vortragende/r:** *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**13:30 bis 14:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Spiel mit mir! Sprachförderung**

Spiel- und kommunikationsorientierte Sprachförderung in Kindergarten und Volksschule

**Vortragende/r:** *Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt*

**Veranstalter:** *Lingoplay GmbH & Co.KG*

Theoretische Einführung: Sprachförderliches Verhalten im Alltag mit Kindern

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die gezielt grammatische Lernschritte im Erst- und Zweitspracherwerb anstoßen

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed**

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

**Vortragende/r:** *Hannes Wieser*

**Veranstalter:** *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Aggressionen? Bei uns (doch) nicht!**

Praxisnah und orientierungsfreundlich mit Aggressionen umgehen: von der professionellen Kunst im Umgang mit Aggression und Gewalt

**Vortragende/r:** *Dirk Schöwe*

**Veranstalter:** *KEA GbR*

Das Modell AggressionsAcht nach Dirk Schöwe ermöglicht es, bei sich selbst und seinem Gegenüber Aggressionen zu erkennen. Die AggressionsAcht steht für ganzheitliches Aggressions- und Gewaltmanagement und bietet praxiserprobte Anwendungen für Reflexion, Handwerkszeug und Intervention. Unter Berücksichtigung der komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen den Personen und den allgemeinen Lebens- und Arbeitskontexten dient sie dem Erkennen, Verstehen und Beschreiben aggressiven Verhaltens.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

13:30 bis 15:00 Uhr, Raum Schubert 5



### My life - hits4school

Internationale Rock- und Pophits im Musikunterricht und Schulchor: My life (Billy Joel)

**Vortragende/r:** Mag. Johann Pinter

**Veranstalter:** vokal.akademie.wien powered by Music Vidic und Reed Messe

Die singbegeisterten Kids & Jugendlichen dort abholen wo sie sich stilistisch "zu Hause" fühlen: beim Genre internationale Rock- und Pophits. Die neue Chorserie "hits4school" (Johann Pinter & Musikverlag Doblinger) liefert die geeigneten "coolen & groovigen" Arrangements in (tonal singbaren) einfacheren "3-Part"-Versionen oder in komplexeren "Mixed-Voices"- Versionen. Im Rahmen von Interpädagogica Workshops werden diese mit den TeilnehmerInnen einstudiert und die verschiedenen Einsatz- und Musiziervarianten\* im Musikunterricht bzw. in der Chorarbeit besprochen und erprobt.

\* Um den Einsatz bzw. die Hinzunahme von Instrumenten in der Praxis zu zeigen, bitten wir um Mitnahme von Melodieinstrumenten.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Schulchor

14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** Dr. Günther Niegler

**Veranstalter:** Alpenvereinsjugend

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**14:30 bis 15:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Spielzeit! Lese- und Rechtschreibspiele im Unterricht**

Lese- und Rechtschreibspiele für die Vor- und Volksschule sowie den Förderunterricht

**Vortragende/r:** *Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt*

**Veranstalter:** *Lingoplay GmbH & Co.KG*

Theoretische Einführung: Kognitive Verarbeitungsstrategien, Lernschritte und Störstellen beim Lesen und Schreiben lernen

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die die Basisfähigkeiten des Lesen und Schreibens anbahnen und festigen

**Zielgruppe/n:** Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer, Legasthielehrer

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Sechs Farben Denken für die Schule**

Schnelles Denken für schnelle Lösungen

**Vortragende/r:** *Georg Breiner*

**Veranstalter:** *ws-montessori*

Das Sechsfarbendenken ist ein Denksystem, das Edward de Bono für die Wirtschaft entwickelte. Es kanalisiert und bündelt die Denkkraft auf verblüffend einfache Art und erzeugt daher wesentlich schneller wesentlich tragfähigere Ergebnisse als jede andere Denkmethode. Es wird bereits weltweit erfolgreich in Schulen und großen Unternehmen eingesetzt. Das systematische Vorgehen schafft jederzeit Klarheit. Die einfache Struktur ist leicht erlernbar und kann unmittelbar im Unterricht eingesetzt werden.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Erwachsenenbildner, Berater, Coaches

**15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Bewegte Schule**

Mit Bewegung entwickelt und lernt es sich besser

**Vortragende/r:** *Rudi Lütgeharm (Sportpädagogin, Fachbuchautor, Rektor a.D.)*

**Veranstalter:** *Kohl-Verlag*

Bewegung in vielfältiger Form unterstützt die motorische, sozial-emotionale und kognitive Entwicklung des Kindes. Erzieherinnen und Lehrkräfte sollten immer daran denken: Bewegung ist "Nahrung" für das Gehirn und unterstützt das Lernen allgemein und fördert die Konzentration im Besonderen. Dieser Workshop verdeutlicht die Bausteine der "Bewegten Schule" und zeigt die praktischen Möglichkeiten auf, wie man sie im Schulalltag praktisch umsetzen kann.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**15:30 bis 17:00 Uhr, Raum Schubert 5**



### **Rock me Amadeus - hits4school**

Internationale Rock- & Pophits im Musikunterricht & Schulchor: Rock me Amadeus (Falco)

**Vortragende/r:** *Mag. Johann Pinter*

**Veranstalter:** *vokal.akademie.wien powered by Music Vidic und Reed Messe*

Die singbegeisterten Kids & Jugendlichen dort abholen wo sie sich stilistisch "zu Hause" fühlen: beim Genre internationale Rock- und Pophits. Die neue Chorserie "hits4school" (Johann Pinter & Musikverlag Doblinger) liefert die geeigneten "coolen & groovigen" Arrangements in (tonal singbaren) einfacheren "3-Part"-Versionen oder in komplexeren "Mixed-Voices"- Versionen. Im Rahmen von Interpädagogica Workshops werden diese mit den TeilnehmerInnen einstudiert und die verschiedenen Einsatz- und Musiziervarianten\* im Musikunterricht bzw. in der Chorarbeit besprochen und erprobt.

\* Um den Einsatz bzw. die Hinzunahme von Instrumenten in der Praxis zu zeigen, bitten wir um Mitnahme von Melodieinstrumenten.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Schulchor